

# Kunstverein und ASG kooperieren

Ausstellung mit Bildern aus dem Leistungskurs Kunst des Gymnasiums eröffnet

**Gundelfingen (eca).** Schüler von zwei Leistungskursen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums erfreuten kürzlich bei einer Vernissage die Gundelfinger Bürger: Der Leistungskurs Kunst stellte seine eindrucksvollen Bilder vor und der Leistungskurs Musik ergänzte die Veranstaltung mit musikalischen Leckerbissen.

„Ein tolles Kooperationsprojekt!“, sagte Bürgermeister Raphael Walz, als er die neueste Ausstellung im Foyer des Gundelfinger Rathauses eröffnete und sprach damit den meisten Anwesenden aus dem Herzen. Erstmals gibt es nun in Gundelfingen, initiiert durch den Kunstverein, Werke von Schülern des Leistungskurses Kunst (LK Kunst) des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) zu sehen.

## Plattform für junge Künstler

Die Vorsitzende des Kunstvereins, Anna-Dorothea Witte-Rotter, hatte die Idee der Zusammenarbeit von Kunstverein und ASG. Sie erläutert die Motivation des Vereins: „Der Kunstverein wollte etwas für unseren Ort tun, dem örtlichen Gymnasium eine Möglichkeit bieten, sich vorzustellen und auch mal ganz jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform bieten.“ So kam es, dass zwölf Schüler des Leistungskurses Kunst des ASG nun ihre Werke im Rathausfoyer ausstellen. Sie wurden bei der Vernissage begleitet von ihren Mitschülern aus dem Leistungskurs Musik, die noch einmal Stücke vortrugen, die sie kürzlich im Rahmen eines Projektes mit großem Erfolg im Festspielhaus Baden-Baden präsentiert hatten. Walz sprach seine Bewunderung für die Leistungen der

Schüler auf den Gebieten der bildenden Kunst und der Musik aus und bedankte sich herzlich bei den Künstlern und beim Kunstverein wie auch der Schule für die Organisation dieser Ausstellung, die es noch nie in dieser Form in Gundelfingen gegeben habe.

## „Eine wundervolle Idee“

Constanze Fuhrmann, Lehrerin am ASG, stellte in ihrem Grußwort heraus, dass die neuartige Kooperation eine „wundervolle Idee“ sei, dankte im Namen der Schulleitung dem Kunstverein dafür sowie der Gemeinde, die wie immer die Räumlichkeiten und auch Erfrischungen während der Ausstellungseröffnung zur Verfügung stellte. Besonders dankte sie der Kunstlehrerin Anna Kiethe und vor allem den Schülern: „Wir sind ganz stolz auf die jungen Künstler!“, so Fuhrmann.

## Die Aufgabenstellung

Kunstlehrerin Kiethe erläuterte die ausgestellten Bilder: Sie seien im Rahmen des Schwerpunktthemas „Abbild und Idee“ entstanden. Ein Abbild, so Kiethe, kann gleichzeitig eine getreue und eine verzerrte Wiedergabe der Wirklichkeit sein, während eine Idee ein geistig schöpferischer Akt ist. Künstlerisches Arbeiten sei ein Wechselspiel dieser zwei Elemente und das künstlerische Werk das Resultat dieses Prozesses. Sie lobte die Arbeiten ihrer Schüler sehr und sagte, genau diese Entwicklungen seien auch gut in den ausgestellten Werken - alles Stilleben in unterschiedlichen Stilen - zu beobachten.

Im Unterricht habe man zuerst mit Zeichnungen im barocken „Vanitas-Stil“ (die Darstellung lebloser Gegenstände ergänzt durch Sinnbilder der



Schülerin und Künstlerin Chiara Stella Marangi präsentiert ihr Stilleben.

Foto: Elisabeth Caruana-Feser

Vergänglichkeit) gearbeitet, habe dann Fotos gemacht im Stil von Floris van Dyck (niederländischer Stilllebenmaler, 1575 - 1651), später wurden Stilleben im Stil von Paul Cezanne (südfranzösischer impressionistischer Maler, 1839 - 1906) gemalt und ganz zum Schluss ging es um moderne Landschaftsfotografie. Das Foto sollte gleichzeitig die ganz persönli-

che Umgebung wie auch das Weltgeschehen einfangen. Die großartigen gelungenen Werke, so Kiethe, könnten übrigens auch erworben werden.

Alle Exponate sind Teil der Vorbereitungen des LK Kunst für das Abitur im kommenden Jahr. Die Ausstellung dauert bis zum 27. Juli und kann zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.